

Bibeltexte bei der Messfeier für + Edeltraud Forster

Jes 55,6-11

Sucht den Herrn, solange er sich finden lässt, ruft ihn an, solange er nahe ist.

Der Ruchlose soll seinen Weg verlassen, der Frevler seine Pläne. Er kehre um zum Herrn, damit er Erbarmen hat mit ihm, und zu unserem Gott; denn er ist groß im Verzeihen.

Meine Gedanken sind nicht eure Gedanken und eure Wege sind nicht meine Wege – Spruch des Herrn.

So hoch der Himmel über der Erde ist, so hoch erhaben sind meine Wege über eure Wege und meine Gedanken über eure Gedanken.

Denn wie der Regen und der Schnee vom Himmel fällt und nicht dorthin zurückkehrt, sondern die Erde tränkt und sie zum Keimen und Sprossen bringt, wie er dem Sämann Samen gibt und Brot zum Essen,

so ist es auch mit dem Wort, das meinen Mund verlässt: Es kehrt nicht leer zu mir zurück, sondern bewirkt, was ich will, und erreicht all das, wozu ich es ausgesandt habe.

Ps 116,1-9.15.17

Ich liebe den Herrn; * denn er hat mein lautes Flehen gehört und sein Ohr mir zugeneigt * an dem Tag, als ich zu ihm rief.

Mich umfingen die Fesseln des Todes,/ mich befielen die Ängste der Unterwelt, * mich trafen Bedrängnis und Kummer.

Da rief ich den Namen des Herrn an:* « Ach Herr, rette mein Leben! »

Der Herr ist gnädig und gerecht,* unser Gott ist barmherzig.

Der Herr behütet die schlichten Herzen;* ich war in Not und er brachte mir Hilfe.

Komm wieder zur Ruhe, mein Herz! * Denn der Herr hat dir Gutes getan.

Ja, du hast mein Leben dem Tod entrissen,* meine Tränen (getrocknet), meinen Fuß (bewahrt vor) dem Gleiten.

So gehe ich meinen Weg vor dem Herrn * im Land der Lebenden.

Kostbar ist in den Augen des Herrn * das Sterben seiner Frommen.

Joh 14,1-7

Euer Herz lasse sich nicht verwirren. Glaubt an Gott und glaubt an mich!

Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen. Wenn es nicht so wäre, hätte ich euch dann gesagt: Ich gehe, um einen Platz für euch vorzubereiten?

Wenn ich gegangen bin und einen Platz für euch vorbereitet habe, komme ich wieder und werde euch zu mir holen, damit auch ihr dort seid, wo ich bin.

Und wohin ich gehe – den Weg dorthin kennt ihr.

Thomas sagte zu ihm: Herr, wir wissen nicht, wohin du gehst. Wie sollen wir dann den Weg kennen?

Jesus sagte zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch mich.

Wenn ihr mich erkannt habt, werdet ihr auch meinen Vater erkennen. Schon jetzt kennt ihr ihn und habt ihn gesehen.